Pressemeldung

Frauengesundheitsportal der BZgA mit neuem Themenschwerpunkt „Gynäkologische Erkrankungen“

Köln, 11. Januar 2018. Was ist ein Myom? Wodurch können Unterleibsschmerzen verursacht werden? Qualitätsgesicherte Informationen zu diesen und weiteren Fragen bietet der neue Themenschwerpunkt „Gynäkologische Erkrankungen“ des Frauengesundheitsportals – ein Angebot der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).

Interessierte finden unter www.frauengesundheitsportal.de nun auch aktuelle Informationen über Symptome und Behandlungsmöglichkeiten der unterschiedlichen Gebärmuttererkrankungen. So können anhaltende Beschwerden im Unterleib beispielsweise Anzeichen einer Endometriose sein (Schleimhautwucherungen außerhalb der Gebärmutter) oder auf ein Myom hinweisen. Ein Myom ist eine in der Regel gutartige Muskelgeschwulst in der Wand der Gebärmutter. Ein weiteres Themenfeld sind die verschiedenen gynäkologischen Tumorarten – zum Beispiel der Brust, der Gebärmutter, der Eierstöcke oder der Vulva. Noch immer ist Brustkrebs mit rund 69 000 Neuerkrankungen jährlich die häufigste Krebserkrankung bei Frauen in Deutschland.

Regelmäßige gynäkologische Untersuchungen können helfen, Erkrankungen frühzeitig zu erkennen. Das Frauengesundheitsportal geht auf mögliche Ursachen von Erkrankungen ein, erläutert Untersuchungsmethoden, stellt Behandlungsmöglichkeiten vor und gibt Hinweise zur Vorbeugung von Erkrankungen. Zahlreiche Links zu weiterführenden Informationen runden das wissenschaftlich fundierte Angebot ab.

Das Frauengesundheitsportal der BZgA bietet außerdem einen Überblick zu vielen weiteren Gesundheitsfragen – von den Gefahren des Alkoholkonsums bis hin zum Thema Wechseljahre. Neben allgemeinen Informationen zum jeweiligen Thema finden sich dort aktuelle Meldungen, Daten und Fakten sowie Hinweise auf neue Studien und anstehende Veranstaltungen.

Weitere Informationen:
www.frauengesundheitsportal.de
Daten und Fakten zum Thema Frauengesundheit:
https://www.bzga.de/presse/daten-und-fakten/frauengesundheit/

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Maarweg 149-161, 50825 Köln
Pressekontakt: Tel. 0221 8992-280, -332, **Fax** 0221 8992-201, **E-Mail** pressestelle@bzga.de
Internet: www.bzga.de – **RSS-Feed:** www.bzga.de/rss-presse.php – **Twitter:** www.twitter.com/bzga_de

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) spricht mit ihren Internetseiten www.frauengesundheitsportal.de und www.maennergesundheitsportal.de gezielt Frauen und Männer an, um sie über die Möglichkeiten einer geschlechtsspezifischen Gesundheitsvorsorge zu informieren. Die Inhalte dienen der allgemeinen Information und können die persönliche Beratung durch eine Ärztin, einen Arzt oder qualifiziertes medizinisches Fachpersonal nicht ersetzen.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Ostmerheimer Str. 220, 51109 Köln
Pressekontakt: Tel. 0221 8992-280, -332, -378, **Fax** 0221 8992-201, **E-Mail** pressestelle@bzga.de
Internet: www.bzga.de – **RSS-Feed:** www.bzga.de/rss-presse.php – **Twitter:** www.twitter.com/bzga_de

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.